Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 6 (1920)

Heft: 34

Rubrik: Musik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Christentum und Klassenkamps. Bon Dr. F. W. Foerster. IV. Aust. Zürich, 1919. Schult-

beg u. Co.

Man mag sich zu Foerster stellen, wie man will: er gehört unstreitig zu den Männern, die auf die Sozialpolitik und Sozialpädagogik einen weitgehenden Einsluß ausübten und ausüben. Das zeigt auch die Neuauslage vorliegenden Werkes, in welchem er sich gegen eine materialistische Weltanschauung in der Sozialpolitik wendet. Das Buch darf im allgemeinen als bekannt vorausgesetzt werden. Er behandelt darin die Stellung des Seelsorgers zur sozialen Frage, Gesichtspunkte und Anregungen zur sozialen Arbeit, Rlassenkampf und Ethik, die Politik der Attentate, die Bedeutung der Genossenschaftsbewegung, pädag, und psychol. Gesichtspunkte für Unternehmen, die Dienstotensrage und die Frauenbildung und häusliche Arbeit.

Die reichen Anregungen, die der Verfasser in seinem Werke macht, geben allen Lesern willkommesnen Anlaß zu tieserm Rachdenken über den eigentlichen Vebenszweck, auch wenn sich der Verfasser da und dort noch etwas zurückaltend oder uns zu wenig bestimmt und deutlich ausspricht. J. T.

Die geistliche Tagesordnung. Bon Aug. Adermann. Ginfiebeln 1920; Eberle & Ridenbach.

Preis 35 Cts.

Der Berfasser will ben Katholiken, die ihren Glauben durch die Tat bezeugen möchten, eine Weg-leitung in die Hand geben, wie jeder Tag und jede Stunde Gottesdienst werden kann und soll. Selbstverständlich kann es sich nicht um eine buchstabenmäßige Anwendung des Gesagten handeln, da jeder sich nach seinen besondern Verhältnissen richten muß. Aber der Geist ist es, der lebendig macht. Und so wird auch diese Broschüre nur Gutes wirken. J. T.

Musik.

Bolfslieder. A. 2. Gagmann in Sarnen hat bei hans Willi in Cham eine gange Reibe neuer Lieber im Bolfston und eigentliche Bolfslieber erscheinen laffen, Lieder, die den trefflichen 3p. bori-Gebichten auf ben Leib geschnitten find. Wer feine Freude hat an einem gemutstiefen Lieb von Silder, von Ferd. huber, an den wertvollen Chor. bearbeitungen aus dem "Röseligarten", an den toftlichen Liedern von Arnold, Meister 20., und wer follte diese Freude nicht haben! — ber sehe fich auch die "neuen Gagmann" an, bas "Ryterliedli", "ber Maie isch e Molerg'sell", bas "Dangelilieb" (gemifchte Chore), bas "Ridlelied" (Frauenchor), "ber alte Knochenmuller" und die "Zyböri-Gjähli" (Mannerchore). Man pflege das Runfilied und bas Bolkslied; man ftand und fteht heute noch in vielen Rreifen — und grad auf dem Band — bem Bolfs. lieb auch gar "referviert" und - hochmutig gegenüber; ober wenn man fich jum Bolfelied "berab. ließ", fo mußte es totficher irgend ein Schmarren ausländischer Provenienz fein, ein Lied mit möglichft unschweizerischem Text!

In jedes Ronzertprogramm hinein ein ober zwei echte Schweizer Bolfslieber ober Lieber im Bolfston!

Und dabei vergesse man "ben Gaßmann" nicht und probiere es "für den Ansang" einmal mit dessen "Juheia im Maie"; dann ist's sicher, daß "Fortsehung folgt". J. H. D.

Jugendliebestraum von A. S. Gaßmann, Opus 19a. (Dr. F. Riederberger), Für Mannerchor. Berlag R. Hochftein, heibelberg. Partitur

80 Pfg. Stimmen zu 20 Pfg.

Opus 19b. Maifahrt (Dr. F. Rieberberger). Für Mannerchor. Berlag R. Hochftein, Heibelberg. Partitur Mt. 1.20, Stimmen zu 30 Pfg.

Opus 43. Der Alpsegen (Isabella Raiser). Für gemischten Chor. Berlag hans Willi, Cham. Par-

tieur Fr. 1.50, Stimmen gu 30 Mp.

Die zwei Mannerchore bewegen fich melobifch und harmonisch in gewohnten Geleisen und werden deshalb überall bort Anklang finden, wo man nicht etwas Originelles und Neues zu suchen beftrebt ift. Der 3. Strophe zum "Jugendliebestraum" ware eine bessere textliche Fassung zu wünschen; es klingt auch gar profaisch: "ich schreite mit des Boltes Zahl", ebenso sollte biefe 3. Strophe musikalisch nicht gleich wie die 1. und 2. behandelt fein. — Der "Maifahrt" wurde ein etwas breiterer Schluß jum Borteil gereichen. Beibe Gefange Hingen übrigens recht gut und find leicht ausführbar. - Der "Alpsegen" für gemischten Chor wird ohne Zweifel viele Freunde finden; bei gutem Bortrag tann er vorzüglicher Wirtung ficher fein. Gafmann bat bie weihevolle Stimmung bes Gebichtes recht gut erfaßt und bagu bie richtigen Tone gefunden.

Joseph Frei.

Maturkunde.

Ein Sommerbuch. Gine Garten- und Wanbergeschichte, von Dora Weber. Stuttgart 1919.

Frandb'iche Aberlagsbanblung.

Das Buch enthält eine reiche Menge praktischer Anleitungen und guter Zeichnungen für Gartenund Feldarbeiten und Naturbeobachtungen. Die Verfasserin hat ihre Leute ausschließlich aus proteftantischen Gegenden genommen, die es mit der Sonntagsheiligung nicht genau nehmen; Leser aus unsern Kreisen werden hier für sich die notige Korrestur anbringen.

Arankenkasse

des kath. Lehrervereins der Schweiz. (Bundesamtlich anerkannt.)

Das fortschrittliche Gesetz betr. "Beitragsleistung des Kantons Art an die Lehrerbesoldungen" bestimmt in Artikel 6 in weitsichtiger
sozialer Weise: "Die Gemeinde hat ihr Lehrpersonal gegen Haftpslicht zu versichern. Die Lehrerschaft ist gehalten, einer Krankenversicherung
beizntreten". — Schon bevor der Beitritt in eine
Krankentasse den Urner Kollegen zur Pflicht gemacht
wurde, war schon ein schöner Prozentsatz derselben
unserer spezisischen Lehrerkasse beigetreten. Wir
hossen viele liebwerten Freunde und Gesinnungsgenossen im Lande Tells werden den Weg zu uns
sinden.

Sehrerzimmer.

Bur Methodik des Rechenunterrichtes. Gin Behrer ber Bolfsschule bittet um Beantwortung folgenber Fragen:

1. Soll auf ber Primariculftufe beim Abzählen bas Abzählverfahren ober bas Erganzungsverfahren

angewendet werden?

2. Sollen bie beim Bervielfachen fich ergebenben Ginheiten höherer Ordnung im Ropf behalten ober angeschrieben werben?

Lehrerexerzitien 1920.

In Wolhusen vom 20. Sept. abends bis 24. Sept. morgens.

In Maria-Bilbftein, Benten, vom 4. Oft.

abends bis 8. Ott. morgens.

In Tifis (für Lehrer und andere Gebilbete) vom 6. Sept. abends bis 10. Sept. morgens.

Dazu find von anderer Seite Behreregerzitien

angeordnet, welche noch befannt gegeben werden (in Schmyz vom 27. Sept. abends bis 1. Oftober morgens, ferner in Maria-Stein für die Rantone Aargau, Solothurn und Basel).

Für Tifis ist zur Einreise nur eine Beglaubisgung bes Gemeindeamtes betr. Exerzitienteilnahme ersordert. Verpslegung vom Exerzitienhause aus. Mitnehmen von Lebensmitteln (Mehl, kondensierte Milch, Kase 2c.) erwünscht. Jollfrei, ausgenommen Luxuswaren (Tee, Kassee, Schotolade). Für Tisis wird nächstes Jahr eine günstigere Zeit zu erreichen sein

Der schweis. Erziehungsverein beteiligt fich mit Beitragen nach Moglichfeit. Pr. Tremp.

Sammlung für Wien.

Nachtrag: Eingang an Kleibern: Nr. 24: 1 Ueberzieher, 7 Stofffragen. Herzlichen Dank.

Sehrerstelle.

Die Stelle eines Lehrers für

Primar- und Fortbildungsichulunterricht

in Küßnacht (At. Schwhz) wird zur Besetzung ausgeschrieben. Musikalische Renntnisse für die Besorgung des Orgeldienstes und die Direktion eines gutgeschulten Kirchenchores werden verlangt. Antritt Mitte oder Ende September 1920. — Jahresgehalt: Fr. 5000.— bis Fr. 5500.—. Bewerber wollen ihre Offerten mit Ausweisen über ihre bisherige Tätigkeit und Bildungsgang dem Schulratspräsidium Küßnacht bis 25. Augnst einreichen.

Rüfnacht, den 2. August 1920.

Der Schulrat.

Inserate find an die Publicitas A. G. in Luzern zu richten.

Wir nüten uns felbst, wenn wir unsere Inserenten berücksichtigen!

Stellenausschreibung.

Infolge Kücktritt des bisherigen Inhabers wird die Stelle eines Lehrers an hiesiger Primarschule verbunden mit der Organistenstelle an der Pfarrkirche Alpnach zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Anmeldungen sind unter Beilage der Fähigkeitszeugnisse und den Gehaltsansprüchen bis 1. Sept. nächsthin schriftlich dem

Unterzeichneten einzureichen.

Alpnach=Stad, den 12. Aug. 1920. Ramens des Gemeinderates Alpnach: M. Odermatt, Gemeindepräsident.

Hdyulartikel

werden am wirksamsten empfohlen in dem Inseratenteil eines verbreiteten und sorgfältig beachteten

Schulblattes.

Billige Ceftüre! nur fr. 1.50

toftet ein tompletter Band (12 Hefte)
"Mariengrüße aus Einsiedeln"

Jahrgang 1897, 1898, 1906, 1907, 1908, 1909, 1910, 1911,

_____ 1912 ober 1914 ____

Bestellungen am einsachsten per Post=

Eberle & Ridenbach in Einfiedeln-

Berlag: Gberle & Rickenbach, Ginsiedeln.

Der Chorknabe 🛮 🗗

d d des Montserrat.

Erzählung aus einem span. Wallfahrtsorte.

von Dr. A. fab,

Stiftsbibliothefar, Redaktor in St. Gallen.

___ preis gr. 2.- ___